

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom Juni 1950</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1950-07</p>
--	--

Beschreibung

HF-Sender, Betriebszeitung Werk für Fernmeldewesen "OSW" - "NEF" - "TBN", 1.Jg., Nr. 7, vom Juni 1950, 10 Seiten. Verantwortlich für die Herausgabe: BGL
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: 'Zum Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands' (rd. 905 Wörter);
Verfasser: H. Höding; H. Höding war von 1949 bis Anfang 1951 Kulturdirektor im OSW/ HF.
[#AllgemeinePolitik #keinWF-Bezug] //

S.1: Streamer: Wachsamkeit sichert deinen Arbeitsplatz //

S.2: 'Unser Beitrag zum Zweijahrplan' (rd. 420 Wörter); Verfasser: Rudi Müller; [Genosse]
Rudolf Müller (1911- nach 1985), 1946 Direktor für Soziales und Personal im NEF, 1949
Werkleiter des NEF und ab 1950 Werkleiter des HF, das er im Juli 1956 für den Posten des
stellvertretenden Ministers für Allgemeinen Maschinenbau verließ. [#Planwirtschaft,
#Arbeitsnormen #Leistungslohn #Planerfüllung] //

S.2: Streamer: Jeder Gewerkschafter gibt seine Unterschrift zur Ächtung der Atombombe //

S.2: 'SED-Betriebsgruppe OSW' (rd. 535 Wörter); Verfasser: H. Senger [1950 Sekretär der
BPO]; Inhalt: „In einer sehr kritischen und selbstkritischen Form“ bewertete die BPO des
OSW auf ihrer Mitgliederversammlung am 15. Juni 1950 ihre Arbeit.
[#PolitischeWerksorganisationen #BPO] //

S.3: 'Internationaler Kindertag' (rd. 355 Wörter); Verfasser: Ursula Wondrei; Inhalt:
Ausführliche Beschreibung des Festes im HF-Kindergarten "Agnes Smedley". Ursula
Wondrei, in der Sonderausgabe des HF-Sender vom 8. März Ursel Wandrey geschrieben, war

die Leiterin des Kindergartens.[#BerufsalltagimWF #Kinderbetreuung] //

S.3: 'Meine Meinung zur Ächtung der Atombombe!' Inhalt: 4 kurze Stellungnahmen von Kurt Slaßi, Dir. Paul Lorentz [Werkleiter], Dr. Eckart [Leiter Abt. Elektronenoptik] und Karl Schneider, Betriebswerkstatt, warum Atombombe zu ächten sei. [#antiwestlich #AllgemeinePolitik] //

S.3: ohne Artikelüberschrift (rd. 240 Wörter); Verfasser: Höder; Inhalt: Rechtfertigung der Oder-Neiße-Grenze. Infos zum Verfasser: H. Höding war von 1949 bis Anfang 1951 Kulturdirektor im OSW/ HF. [#AllgemeinePolitik #prosovetisch] //

S.3: Streamer: Namen der 16 Mitglieder des Friedenskomitees des HF //

S.4: 'Wirkungsweise der Elektronenröhren' (rd. 710 Wörter); Verfasser: Heinz Ruhnke; Ruhnke, seit 1946 beim Werk, war bis 1952 Leiter der MK-Röhren-Fertigung, übernahm dann bis 1960 die Leitung der Gütekontrolle, 1961 Leiter Empfängerröhre, 1963-Mitte 1967 stellvertretender Produktionsdirektor und dann bis 1973 Leiter der Fertigung Gasentladungsröhren. Danach dürfte er in den Ruhestand gegangen sein. [#Planwirtschaft #Produkte] //

S.5: 'Erste selbständige Funktionärssitzung einer EGL im OSW' (rd. 350 Wörter); Verfasser: Michaelis, Kst. 011 [BGL]; Michaelis leitete bereits Ende 1946 Leiter der Abt. Schnitte im Werkzeugbau im NEF mit 4 Konstrukteuren und mehreren Zeichnern. Nach der Fusion war er weiter im Werkzeugbau tätig, 1950 - 1954 Mitglied der BGL, danach nicht mehr im HF nachweisbar. [#Planwirtschaft #Arbeitsnormen #BGL #EGL/AGL] //

S.5: Streamer: Seid wachsam! Schützt Euren Betrieb vor Buntmetalldiebstählen //

S.5: 'Kulturarbeit im Werk „HF«' (rd. 250 Wörter); Verfasser: k.A [#FreizeitimWF #Kulturveranstaltungen] //

S.6: 'Tschechische Freunde im OSW' (rd. 350 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Euphorischer Bericht über den Auftritt von Mitgliedern des CSM mit Volkskunst im Speisesaal des HF. [CSM tschechisches Pendant zur FDJ]. [#FreizeitimWF #Kulturveranstaltungen #FDJ] //

S.6: 'Noch einmal "Muss das sein...?"' (rd. 485 Wörter); Verfasser: Ernst Bierfreund, Kst 016; Inhalt: Bierfreund wehrt sich gegen den im HF-Sender Nr.6, 1950, S.11 erhobenen Vorwürfe des Fertigwarenlagers. Infos zum Verfasser: Bierfreund schrieb 1950 in der Betriebszeitung und arbeitete da schon in der Abt. Transport, 1951/2 wurde er Verantwortlicher für Innentransport und Elektrokarren, 1954 und 1957 für den Fuhrpark und 1958 und 1961 als Leiter der allgemeinen Verwaltung im Kaufmännischen Direktorat. Danach ist er nicht mehr im WF nachweisbar. [#BerufsalltagimWF #Produktionshemmnisse #Arbeitsorganisation] //

S.7: 'Unser Vorschlagswesen' (rd. 125 Wörter); Verfasser: Schumann; Schumann arbeitete 1950 in der Abt. Konstruktion im Fertigungswerk, in der Verbesserungsvorschläge-

Kommission (bis 1954 dort nachweisbar), 1951 bis 1954 war er Leiter des Büros "Patente u. Verbesserungs-Vorschläge", ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. [#sozialistischerWettbewerb #Neuerer] //

S.7: 'Mehr Tempo in der Verbesserungsvorschlagskommission' (rd. 515 Wörter); Verfasser: König [Organisation und Revision; [#sozialistischerWettbewerb #Neuerer] //

S.7: 'An "Vertrieb"' (rd. 25 Wörter); Verfasser: Die Redaktion; Inhalt: "Die Kollegin Ruthke, Kost. St. 705, fragt an, warum es beim Kauf der Radoröhre AF " nicht auch, wie bei der AL 4, eine Preisermäßigung gibt?"; [#BerufsalltagimWF #Einkauf] //

S.7: Streamer: Kritik und Selbstkritik helfen uns vorwärts! //

S.8: keine Artikelüberschrift (rd. 315 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Thiesies, Kst. 011 [BGL]; Inhalt: Vorteile der FDGB-Mitgliedschaft. [#BGL] //

S.8: 'Wettbewerbsentwicklung beim TBN' (rd. 415 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Friedrich Gamm [TBN]; [#sozialistischerWettbewerb] //

S.8: 'Arbeitsproduktivität, wie sie nicht sein soll' (rd. 235 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Glimm, Kst. 444 [Röhrenfertigung [#BerufsalltagimWF, #Arbeitsorganisation] //

S.8: Streamer: Spare rechtzeitig, dann hast ... Betriebssparen eine Möglichkeit //

S.9: 'Deutschlandtreffen im TBN ' (rd. 555 Wörter); Verfasser: Ehentraud Schmidt, TBN-Vertrieb; Inhalt: Sehr ausführliche Schilderung der Vorbereitung der kleinen FDJ-Gruppe im TBN für die Aufnahme von Besuchern zum Deutschlandtreffen. [#FDJ #AllgemeinePolitik #KongresseundFestspiele] //

S.9: Streamer: Es lebe die Freundschaft zwischen dem deutschen und dem sowjetischen Volk! //

S.9: keine Artikelüberschrift (rd. 365 Wörter); Rubrik: Stimmen aus der Belegschaft; Verfasser: Alfred Strogail, TBN-Planung; Inhalt: Schreiber erklärt, erst kürzlich Kenntnis von der Betriebszeitschrift erhalten zu haben, begrüßt, dass es sie gibt, und fordert Kollegen im TBN auf, sich an der Redaktion zu beteiligen. //

S.10: 'Der Betriebsarzt, wie er nicht sein sollte!' (rd. 150 Wörter); Verfasser: Hildegard Gliesche; [#BerufsalltagimWF, #MedizinischeVersorgung] //

S.10: 'Anbei der Diskussionsbeitrag zu dem Artikel im letzten "HF-Sender"' (rd. 210 Wörter); Verfasser: Dr. Mosler [leitender Betriebsarzt]; Inhalt: Erläutert Procedere der Terminvergabe. [#BerufsalltagimWF #MedizinischeVersorgung] //

S.10: "Wer traut sich?" (rd. 75 Wörter) Verfasser: Häuser; Inhalt: Kritisiert, dass Betriebszeitung nun Geld kosten solle und Koll. Hanke von der Sozialabteilung ihm nicht erklären konnte, warum. //

S.10: Streamer: So etwas ist ... ja, das müsste man in die Betriebszeitung bringen ... Die Worte allein genügen nicht: gib deiner Meinung in der Betriebszeitung Ausdruck. Sie ist das Sprachrohr der Belegschaft. //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	Juni 1950
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

Schlagworte

- Elektrotechnik
- Industrie
- Propaganda
- Zeitung